

»Keine 08/15-Gebäude«

Mode und täglicher Bedarf im neuen Fachmarktzentrum

Ochsenhausen (hr): Nach vierjähriger Entwicklungszeit ist aus der Gewerbebrache ein geschäftiges Einkaufszentrum entstanden, ganz in Innenstadtnähe. Die Gleise der Öchsle-Bahn mussten erneuert werden wie auch der Straßenverlauf. In nur sieben Monaten sind die Gebäude errichtet worden. Jetzt stehen auf dem 6.500 Quadratmeter großen Grundstück 90 Parkplätze und 2.200 Quadratmetern Ladenfläche bereit für die Kunden.

Zur Vorgeschichte gehört ein städtebaulicher Wettbewerb und die gute Bewertung des Projekts durch das Regierungspräsidium und den Regionalverband Donau-Iller. Die neuen Geschäfte entsprechen auch den Zielsetzungen des regionalen Einzelhandelskonzepts und den Vorgaben des Landesentwicklungsplans. Dieses Projekt der Stadtsanierung Ochsenhausen ist mit öffentlichen Mitteln in Höhe von 330.000 Euro gefördert worden. Davon erhielt der Investor, ein Unternehmen der Dünkel Gruppe aus Schemmerhofen, 64 Prozent für die Abbruchmaßnahmen.

Gleich am Eröffnungstag strömte die Kundschaft in die neuen Geschäfte. Modebewusste Ochsenhausener finden nun Markenkleidung von Tom Tailor und Esprit im neuen AWG Geschäft. Der Vollsortimenter »Plus« hat ein neues Innenleben. Die Ex-

pansions-Managerin Evelyn Opel erklärt das Konzept: mehr Kühlregale, mehr Bio-Produkte und ein logisch angeordnetes Sortiment. Gleich am Eingang ist die Abteilung »Frühstück«. In anderen Regalen wird für die wachsende Zahl der Single-Haushalte ein Angebot an fast fertigen

rundgang. Bürgermeister Andreas Denzel ist sichtlich damit zufrieden, dass das Fachmarktzentrum nicht auf der Grünen Wiese steht, sondern in kernstadtnaher Lage. Somit hat das innerstädtische Angebot eine Ergänzung und Stärkung erfahren. Das wollte die Verwaltung und der



Sie freuen sich über die Eröffnung des Einkaufszentrums (von links): Evelyn Opel, Expansionsleiterin der Firma Plus; Frank Dörflinger, Prokurist der Dünkel-Unternehmensgruppe; Julian Osswald, Direktor des Regionalverbandes Donau-Iller; Architekt Thomas Sick und Bürgermeister Andreas Denzel von Ochsenhausen.

Foto: Reichert

Mahlzeiten bereitgehalten. Die Rißtal Metzgerei und das Backhaus Häussler bieten eine innenstadtnahe Versorgung mit ihren frischen Produkten. Der Investor sei stolz darauf, dass »keine 08/15-Gebäude« entstanden seien, erklärt Prokurist Frank Dörflinger beim Eröffnungs-

Gemeinderat erreichen. In seiner Ansprache lobte er die kurze Bauzeit von sieben Monaten. Die Lage der Geschäfte wird gut angenommen. Läden und Parkplätze waren am Eröffnungstag voll. Dem Augenschein nach war ganz Ochsenhausen auf den Beinen.